

„Auf dem Weg zu einer digitalen Charta – ein Gipfelprozess“

IT und das Internet sind ein fester Bestandteil einer neuen, modernen Gesellschaftsordnung. Fast alle Lebensbereiche werden von einer zunehmenden Digitalisierung durchdrungen. Arbeitswelten, private und berufliche Kommunikation oder auch die politische Teilhabe verändern sich durch zunehmende Vernetzung und den Einsatz von digitalen Medien. Auf verschiedensten gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen diskutieren wir die Frage, welchen Stellenwert das Internet in unserem Leben einnehmen soll und darf.

Die Generation der „digital natives“ geht auf eine eigene, völlig intuitive und selbstverständliche Art und Weise mit dem Medium Internet um. Sie bloggt, chattet, mailt und diskutiert und hat eine eigene Beziehung und Meinung zu Themen wie Datenschutz, Privatsphäre und der Nutzung von sozialen Medien.

Die gesamtgesellschaftliche Herausforderung besteht darin, die unterschiedlichen Generationen, ihre Ansprüche und die verschiedenen Heran- und Umgehensweisen mit dem Internet miteinander zu vereinen und aus allen Perspektiven zu beleuchten. Um im Sinne des Leitmotivs des IT-Gipfels „Verantwortung und Schutz in der vernetzten Gesellschaft“ weiter zu denken und gewonnene Erkenntnisse weiter zu entwickeln, will die Unterarbeitsgruppe „Soziale Netze“ einen einjährigen Online-Offline-Prozess beschreiten. Unter dem Motto „Auf dem Weg zu einer digitalen Charta – ein Gipfelprozess“ möchte die Arbeitsgruppe unterschiedliche Gruppen in eine Diskussion über die Grundlagen sozialer Beziehungen im Netz einbeziehen: Es sollen die Sichtweisen und Erfahrungen von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und der wachsenden Anwendergeneration einfließen.

Im Mittelpunkt des einjährigen Diskurses stehen folgende Inhalte:

- Wandel der Privatsphäre (vom ersten Klick bis zum digitalen Nachlass)
- Demokratie und Beteiligung im digitalen Zeitalter
- Digitaler Normen- und Wertewandel im nationalen und globalen Kontext
- Neue Formen der Kommunikation

Den Auftakt bildet eine Diskussionsveranstaltung im Vorfeld des diesjährigen IT-Gipfels am 12. November 2012 in Essen mit dem Titel „Privatsphäre im Netz“. Darauf aufbauend finden bundesweit rund zehn weitere Termine statt, die jeweils ein eigenständiges Themenfeld

behandeln. Je nach Thema und Zielgruppe sind verschiedene Veranstaltungsformate angedacht: Symposium, Kongress, Tagesveranstaltung, Ringvorlesung und Barcamp.

Alle Veranstaltungen werden im Internet begleitet und dokumentiert. Hier entsteht das verbindende Element der Reihe. Auf der Webseite finden sich Informationen zu den Teilnehmern und dem Gipfelprozess sowie ein Kalender zu den einzelnen Veranstaltungen. So kann sich jeder Interessierte informieren und an der Diskussion aktiv beteiligen. Die zentralen Thesen jeder Veranstaltung sollen zusammengefasst auf dem IT-Gipfel 2013 in Form einer digitalen Charta vorgestellt werden.